

Berner Zirkel für Ur- und Frühgeschichte : Brückenbauer der Archäologie im Raum Bern

Autor(en): **Lawrence, Andrew**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **as. : Archäologie Schweiz : Mitteilungsblatt von Archäologie Schweiz = Archéologie Suisse : bulletin d'Archéologie Suisse = Archeologia Svizzera : bollettino di Archeologia Svizzera**

Band (Jahr): **34 (2011)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-309519>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berner Zirkel für Ur- und Frühgeschichte Archäologie aus erster Hand



www.berner-zirkel.ch

Auch 60 Jahre nach seiner Gründung vermittelt der Berner Zirkel für Ur- und Frühgeschichte zwischen der Fachwelt und der interessierten Öffentlichkeit. Die im Winter stattfindende Vortragsreihe wird durch Ausgrabungs- und Ausstellungsbesuche im Sommerhalbjahr ergänzt, mit dem Ziel ein möglichst attraktives Programm anzubieten.

Wenn nach einem Vortrag die Fragen nicht aufhören und die Zuhörer und Zuhörerinnen nur langsam den Hörsaal verlassen wollen, ist klar, dass das Referat ein Erfolg war. Wird die Neugier des Publikums geweckt, werden neue wissenschaftliche Erkenntnisse vermittelt und geschieht dies in verständlicher und kurzweiliger Form, dann ist unser Ziel erreicht. Ähnlich wie andere Zirkel aus Deutschschweizer

Berner Zirkel für Ur- und Frühgeschichte – Brückenbauer der Archäologie im Raum Bern

Universitätsstädten, verstehen wir uns als verbindendes Element, als Brücke zwischen Fachwelt und Öffentlichkeit, denn unser Anliegen ist es, die Archäologie bzw. die archäologischen Forschungen an ein breites, interessiertes Publikum zu vermitteln.

Seit 60 Jahren ein Bestandteil der Berner Archäologie

Der Berner Zirkel für Ur- und Frühgeschichte existiert seit 1951 und hiess damals «Berner Zirkel für Prähistorie, Ethnologie und Anthropologie». Der erste Vortrag überhaupt wurde von A. Bühler, dem damaligen Direktor des Basler Museums für Völkerkunde (heute Museum der Kulturen), gehalten und behandelte «Die Megalithkultur von Sumba». Unterzeichnet wurde das erste Rundschreiben von H.-G. Bandi, dazumal noch Extraordinarius am Seminar für Urgeschichte an der Universität Bern, und von E. Rohrer. Ab dem Wintersemester 1972/73 wurde der Verein in Berner

Zirkel für Ur- und Frühgeschichte umbenannt.

Damals wie heute spielt das Bernische Historische Museum eine wichtige Rolle für unseren Zirkel, befindet sich doch die sekretariatsführende Institution in deren archäologischer Abteilung.

Eine der Stärken unseres Vorstandes ist seine bunte Zusammensetzung aus Vertreterinnen von verschiedenen bernischen Archäologie-Institutionen. So sind der Archäologische Dienst Bern, die Abteilungen für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie der Römischen Provinzen der Universität Bern, das Bernische Historische Museum, aber auch selbstständige Archäologen und Archäologinnen im Vorstand vertreten. Somit bildet der Berner Zirkel für Ur- und Frühgeschichte nicht nur die Brücke zwischen der Fachwelt und der interessierten Öffentlichkeit, sondern zugleich auch das Bindeglied zwischen den einzelnen archäologischen Institutionen im Raum Bern.

Archäologie aus erster Hand

Im Vorstand sind wir bemüht, die jeweiligen Vortragsreihen abwechslungsreich und attraktiv zu gestalten. Dabei wollen wir einerseits Einblicke in die regionale Forschung gewähren, andererseits auch Archäologen und Archäologinnen jenseits unserer Landesgrenzen zu

Abb. 1
Glasarmringe von diversen Fundorten im Kanton Bern, die in der Ausstellung Kunst der Kelten zu sehen waren.

Bracelets de verre de divers sites du canton de Berne, que l'on pouvait admirer dans l'exposition l'Art des Celtes.

Bracciali di vetro da vari siti del Canton Berna, esposti durante la mostra Kunst der Kelten.



Abb. 2
Das Bernische Historische Museum im Kirchenfeldquartier in Bern beherbergt das Sekretariat des Berner Zirkels.

Le Musée historique de Berne, dans le quartier du Kirchenfeld, héberge le secrétariat du Cercle bernois d'archéologie.

Il segretario del Berner Zirkel si trova presso l'Historisches Museum Bern, nel quartiere di Kirchenfeld.

Worte kommen lassen. Demzufolge finden in unserem Programm die Ergebnisse der Arbeit des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern und benachbarter Kantonsarchäologien ihren Platz. Vorgestellt werden auch aktuelle Forschungsprojekte aus dem In- und Ausland – teils unter Mitarbeit einheimischer Universitäten oder sonstiger Institutionen.

Synergien mit dem Bernischen Historischen Museum haben sich als äusserst fruchtbar erwiesen, wie die Vortragsreihe zur Archäologie und Kultur der Kelten im Herbstsemester 2008 anlässlich der Ausstellung Kunst der Kelten bezeugt. Die Resonanz beim Publikum war enorm und die Vorträge wurden äusserst rege besucht. 2014 ist eine Ausstellung zu den Pfahlbauern im Museum geplant, welche wir wiederum durch eine thematische Vortragsreihe im Wintersemester 2013/14 ergänzen wollen. Die absoluten Kassenschlager waren die Vorträge zu Troia anlässlich des fünfzigsten Jubiläums des Berner Zirkels (2001) und zur Scheibe von Nebra (2006). Beide Veranstaltungen wurden von gut 300 begeisterten Zuhörern und Zuhörerinnen besucht.

Einerseits zeigt die Beliebtheit der Vorträge, dass die Archäologie von der breiten Öffentlichkeit wahrgenommen wird. Andererseits bezeugt sie den Wunsch, mehr über die eigene Vergangenheit zu erfahren, sowie die Neugierde, fremde Kulturen zu ergründen.

Es ist uns ein Anliegen, die Forschenden selbst dem Publikum näher zu bringen. So werden die Referierenden vor ihrer Präsentation kurz vorgestellt; nach dem Vortrag



bekommen die Zuhörer und Zuhörerinnen Gelegenheit, Fragen zu stellen und anschliessend mit ihnen beim gemeinsamen Abendessen in einem informellen Rahmen weiter zu diskutieren.

Der direkteste Zugang zur Archäologie ist der Besuch von laufenden Ausgrabungen und Ausstellungen. Aus diesem Grund organisiert der Berner Zirkel jährlich Exkursionen mit fachkundigen Führungen durch Grabungsleiter oder Ausstellungskuratorinnen. So besuchten wir in den vergangenen Jahren die Ausgrabungen in Baden (AG) und den neuen Archäologiepfad auf der Engehalbinsel bei Bern, sowie die neuen Räumlichkeiten des Archäologischen Dienstes Bern und die Schmiede eines Experimental-Archäologen.

Zurzeit zählt der Berner Zirkel um die 200 Freundinnen und Freunde, das Interesse in der Region ist aber noch lange nicht ausgeschöpft. Auch in diesem Herbst beginnt eine neue Vortragsreihe, zu der alle Archäologie-Interessierten herzlich willkommen sind! *Andrew Lawrence*

Résumé

Soixante ans après sa fondation, le Berner Zirkel für Ur- und Frühgeschichte continue de jouer un rôle d'intermédiaire entre le monde professionnel et le public intéressé par l'archéologie. Les conférences qui ont lieu durant l'hiver font place à des visites de fouilles et d'expositions à la belle saison, dans le but d'offrir un programme aussi attrayant que possible. Le Cercle bernois compte actuellement environ 200 membres.

Riassunto

A 60 anni dalla sua fondazione, il Berner Zirkel für Ur- und Frühgeschichte è ancora oggi un mediatore privilegiato tra il mondo degli specialisti e il pubblico interessato. Allo scopo di offrire un programma attrattivo, alle serie di conferenze della stagione invernale, si alternano visite a scavi ed esposizioni durante l'estate. Attualmente il Berner Zirkel conta circa 200 soci.

Abbildungsnachweise

Bernisches Historisches Museum,
S. Rebsamen